
Daß diese „anthropologischen“ Wünsche das Lob über das anatomische Werk nicht herabsetzen, bedarf wohl keiner Betonung, aber ihre künftige Erfüllung wäre doch leicht möglich!

E. Fischer-Würzburg


Das Schriftchen enthält zwei Arbeiten, einen Vortrag, den Verfasser gelegentlich der Eröffnungssitzung des VII. Internationalen Kongresses für Kriminalanthropologie in Köln (1911) als Nachruf auf Cesare Lombroso gehalten hat (Lebensgeschichte und Verdienste dieses Forschers für die Wissenschaft), und einen kritischen Bericht über die Verhandlungen dieses Kongresses; der letztere hat mehr juristisches als anthropologisches Interesse.

Buschek-Stettin


Man wird viele lange Jahre kein anderes Werk so wie dieses als Nachschlagewerk benutzen können und müssen, wenn es auch dem Anthropologen gilt, aus der Entwicklung Verständnis für ausgebildete menschliche Organe zu gewinnen.


Eugen Fischer-Würzburg


Verfasser greift in die bekannte Debatte ein, die durch die Behauptungen Prof. Boas’ eingeleitet wurde, daß nämlich die Nachkommen der nach